

Gesund+

Das Magazin des Maria Hilf Krankenhauses Daun



Gesundheitsminister Clemens Hoch Antrittsbesuch im Krankenhaus

Der rheinlandpfälzische Gesundheitsminister suchte vor Ort das Gespräch mit dem Krankenhauspersonal. Mehr dazu auf Seite 7.

rundum gut.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zuhause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
bester Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



LIEBE PATIENTEN, MITARBEITER UND FREUNDE DES HAUSES.

Wir begrüßen Sie herzlich zur Winterausgabe unseres Krankenhausmagazins „Gesund +“. Wer hätte letzten Winter gedacht, dass sich die Corona-Lage in diesem Jahr noch einmal so zuspitzt? Die Zahlen in Deutschland sind aktuell so hoch wie noch nie. Zum Schutz unserer Patient*innen sind daher bestimmte Maßnahmen, wie Zutrittsbeschränkungen, die weiterhin eingeschränkte Besuchsregelung oder das Ausfüllen der Zutrittskarte unumgänglich. Um kein Risiko einzugehen, werden aktuell Zutrittskontrollen im Eingangsbereich des Krankenhauses durchgeführt. Die Sicherheitsmaßnahmen können je nach Situation jederzeit angepasst werden. Die jeweils aktuellen Informationen hierzu finden Sie stets auf der Startseite unserer Homepage www.krankenhaus-daun.de. Wir bitten Sie, zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihrer Mitmenschen, halten Sie sich an die Regeln und passen Sie gut auf sich auf!

Wir alle können unseren Teil dazu beitragen, um die Pandemie einzudämmen.

In dieser Ausgabe berichten wir über den Besuch des rheinland-pfälzischen Gesundheitsministers Hoch im vergangenen Sommer. Mehr dazu auf Seite 7.

Des Weiteren erhalten Sie Informationen über die Abteilung Akutpsychosomatik, die erfolgreiche Rezertifizierung sowie über personelle Veränderungen.

Dies und einiges mehr lesen Sie auf den nächsten Seiten. Alle wichtigen Informationen für Patient*innen finden Sie ab Seite 34.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und unseren Patient*innen einen angenehmen Aufenthalt und gute Besserung! +



Franz Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

UNSER HAUS IST ZERTIFIZIERT



IMPRESSUM

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf
GmbH · 54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Sonja Scholtes
Günter Leyendecker

Fotos:

Günter Leyendecker
stock.adobe.com/de
Foto Nieder

Gesamtherstellung:

konzept 92 · werkstatt für
kommunikation
www.konzept92.de



Das Team der Psychosomatik

PSYCHOSOMATIK: KRANK OHNE BEFUND

Wenn Körper und Seele SOS senden, jedoch alle Untersuchungen unauffällig sind
– dann ist das wohl psychosomatisch ...

+ von Dr. med. Beate Huck, Sektionsleiterin Psychosomatik

Oft leiden Patient*innen unter hartnäckigen Beschwerden, die zunehmend die Alltagsbewältigung erschweren oder sogar unmöglich machen. Trotz wiederholter medizinischer Untersuchungen finden sich keine krankhaften Organbefunde, so dass es schwerfällt, eine erfolgreiche Therapie zu finden. Häufig treten solche Beschwerden im Zusammenhang mit länger dauernden Belastungen, Konflikten, oder

Lebenskrisen auf. Manchmal ist jedoch auch kein Auslöser erkennbar, öfters findet sich jedoch in der Biographie ein traumatisches Ereignis. Typische Symptome können z.B. Schmerzen an verschiedenen Organsystemen, Magen-Darm-Beschwerden, schnelle Erschöpfbarkeit, Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen, Antriebslosigkeit, Niedergeschlagenheit, Freudlosigkeit und Ängste sein. Plötzlich auftretende

Engegefühle in der Brust, Herzrasen, Schwindelgefühle, Kloß im Hals etc. können natürlich auch durch Herz- oder Lungenerkrankungen verursacht werden, aber, nach Ausschluss organischer Störungen, ebenso typische Symptome von Panikattacken im Rahmen von Depressionen oder Panikstörungen sein. Betroffene suchen zunächst oft monatelang bei verschiedenen Ärzt*innen Hilfe, bevor sie sich an eine/n

Psychotherapeut*in wenden. Dies wird besonders aufgrund der ausgesprochen schlechten ambulanten Versorgungssituation im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie erschwert, wo Patient*innen nicht selten ein Jahr und mehr auf einen entsprechenden Therapieplatz warten müssen. Es kommt zu wiederholten Klinikeinweisungen mit zum Teil intensivmedizinischer Versorgung, bis durch aufwendige Untersuchungen, wie zum Beispiel Herzkatheter oder Magen- und Darmspiegelungen, eine akute organische Erkrankung ausgeschlossen wird. Häufig werden Betroffene durch anhaltende Beschwerden arbeitsunfähig. Genauso wie psychische Probleme sich in körperlichen Beschwerden widerspiegeln können, kann es umgekehrt bei körperlicher Erkrankung zu Krankheitsverarbeitungsstörungen kommen. Ein körperlich kranker Mensch entwickelt in diesem Fall zunehmend Ängste und wird depressiv, weil er sich nichts mehr

zutraut oder keine Perspektive mehr für sein Leben sieht. Aufgabe der Abteilung für Akutpsychosomatik im Krankenhaus Daun ist es, Betroffenen im Rahmen eines bio-psycho-sozialen und verhaltenstherapeutischen Behandlungskonzeptes ihre Krankheit verständlich zu machen, ihnen bei der Krankheitsakzeptanz zu helfen und entsprechende Therapien aufzuzeigen. In den durchschnittlich drei Wochen stationärem Aufenthalt sollen die Patienten eigene Bedürfnisse und Gefühle besser verstehen und erste positive Therapieerfahrungen machen. Dazu kommen indikationsbezogen verhaltenstherapeutische, kreative und körperbetonte Verfahren durch ein interdisziplinäres Behandlungsteam zum Einsatz. Die Patient*innen lernen, eigene Kraftquellen und Ressourcen (wieder) zu nutzen. Aufgrund der guten Vernetzung mit den anderen Fachabteilungen des Krankenhauses kann im Zweifel eine noch erforderliche

organische Komponente der Erkrankung weiter abgeklärt werden oder eine erforderliche weitere somatische Behandlung eingeleitet werden, wie z.B. eine multimodale Schmerztherapie. Natürlich gibt es auch Ausschlusskriterien für die Aufnahme in der Abteilung. Bei aktiven Suchterkrankungen, Psychosen, akuter Suizidalität, Pflegebedürftigkeit, Demenz etc. ist eine Aufnahme nicht möglich. Auch Patient*innen unter 18 Jahren können nicht behandelt werden. Eine Anmeldung ist über das auf der Homepage des Krankenhauses (www.krankenhaus-daun.de) bereitgestellte Formular durch Hausärzte, Psychotherapeut*innen oder Psychiater*innen möglich. In der Regel wird vor der Aufnahme ein ausführliches diagnostisches und motivierendes Gespräch durchgeführt. Geprüft wird, ob eine stationäre Aufnahme indiziert ist, und es wird, falls nötig, noch eine vorstationäre Diagnostik oder somatische Abklärung eingeleitet. +



GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

Regina Protmann, gründete im Jahre 1571 die Ordensgemeinschaft der Katharinen-Schwester. Ganz im Sinne Jesus Christus half sie Zeit ihres Lebens den Kranken, Armen und Alten. Ihr Werk lebt weiter. Die Gesellschaft der Katharinen-Schwester ist heute Träger unserer Einrichtungen. Jeder Mensch ist einmalig und besitzt eine von Gott gegebene Würde. Nach dieser Überzeugung leben und handeln wir.

Ihr Zuhause im Alter

Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege
Vollstationäre Pflege

in Daun: Appartements im Betreuten Wohnen
in Kelberg: Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die angegebenen Telefonnummern.

REGINA-PROTMANN-STIFT



Regina-Protmann-Str. 1-2
53539 Kelberg (Eifel)
Tel.: 02692/93210-0
Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de



SENIORENHAUS REGINA PROTSMANN



Ermlandweg 1
54550 Daun
Tel.: 06592/711-0
Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de
seniorenhaus-regina-protmann.de



SENIORENHAUS SANKT ELISABETH



Frankiskanerinnenweg 2
54595 Prüm (Eifel)
Tel.: 06551/9655-0
Fax: 06551/9655-23
info@seniorenhaus-sankt-elisabeth.de
seniorenhaus-sankt-elisabeth.de





GESUNDLAND
VULKANEIFEL



DREISER
BEWAHRT & BEWÄHRT

DREISER SPRUDEL aus dem GesundLand Vulkaneifel.



- eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- verbunden mit der heimischen Region

gesundland-vulkaneifel.de
dreiser-sprudel.de



Gesundheitsminister Clemens Hoch unterhält sich mit Ärzten und Pflegepersonal (v.l.n.r.: Landrätin Julia Giesecking, Dr. med. Alfred Kuckartz, Ärztlicher Direktor PD Dr. med. Sebastian Förderer, Gesundheitsminister Clemens Hoch, Gesundheits- und Krankenpflegerin Kimberly Schuster und Landtagsabgeordnete und stellv. Landtagspräsidentin Astrid Schmitt) Quelle: Johannes Mager

BESUCH DES GESUNDHEITSMINISTERS IM KRANKENHAUS DAUN

Das Krankenhaus Maria Hilf ist sehr gut aufgestellt, jedoch werden die Kapazitätsgrenzen der Zentralen Notaufnahme erreicht.

Der rheinland-pfälzische Gesundheitsminister Clemens Hoch (SPD) kam Ende August auf Einladung der Landtagsabgeordneten Astrid Schmitt (SPD) nach Daun. Vor Ort suchte er das Gespräch mit dem Krankenhauspersonal sowie der Politik (Astrid Schmitt und Landrätin des Landkreises Vulkaneifel, Julia Giesecking). Hauptaugenmerk legte Clemens Hoch bei seinem Antrittsbesuch darauf, wie es um die Gesundheitsversorgung im Landkreis Vulkaneifel bestellt ist, und wie das Dauner Krankenhaus aufgestellt ist.

Fakt ist, im Landkreis gibt es mit dem Krankenhaus Maria Hilf nur ein Krankenhaus, das die Grund- und Regelversorgung vollständig abbildet. Auch, wenn das Krankenhaus sehr gut aufgestellt ist, werden die Kapazitätsgrenzen der Zentralen Notaufnahme (ZNA) jedoch

aufgrund steigender Fallzahlen erreicht. Die ZNA soll in Kürze möglichst um eine Station mit sechs Betten ausgebaut werden. Der Antrag wurde beim Ministerium bereits eingereicht. Wann und wie das Land diese Erweiterung bezuschussen wird, steht noch nicht fest.

Auch das medizinische Fachpersonal gerät an seine Kapazitätsgrenzen. Sie fahren inzwischen Doppelschichten. Ein Glücksfall ist zweifellos die Pflegeschule, die unmittelbar an das Krankenhaus anschließt. Derzeit werden dort ca. 200 Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler für Alten- und Krankenpflege ausgebildet. Gemeinsam mit 45 Kooperationspartnern ist man dort sehr gut aufgestellt. Wurde in der Vergangenheit über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet, werden inzwischen immer mehr Fachkräfte

für den eigenen Bedarf gebraucht. Des Weiteren steht bereits seit längerer Zeit die Erneuerung der Großküche des Krankenhauses an. Hier ist dringender Bedarf notwendig. Etwa 3,2 Mio. Euro Investitionssumme stehen im Raum. Eine detaillierte Planung und Gespräche mit dem Ministerium stehen bevor. Wenn alles klappt, wird das Küchenprojekt im Frühjahr 2022 starten.

Der Gesundheitsminister stellte fest, dass die Gesundheitsversorgung im Landkreis Vulkaneifel größtenteils gut aufgestellt ist. Die Frage ist jedoch, wie lange noch? „Das muss man sich im Einzelnen genau anschauen“, sagte er. Hoch sieht es als seine Hauptaufgabe, den Masterplan der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum auf eine ganz neue Stufe zu heben. +



SCHMERZ- THERAPIE IM KRANKEN- HAUS DAUN

Die Schmerztherapie umfasst alle therapeutischen Maßnahmen, die zur Reduktion von Schmerzen beitragen. Vor allem Patienten mit chronischen Schmerzen sind in Ihrem täglichen Lebensalltag stark eingeschränkt und bedürfen einer professionellen Behandlung.

Dr. med. Michael Abou Afasch, Facharzt für Anästhesie und Palliativmedizin

+ von PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie und Dr. med. Michael Abou Afasch, Facharzt für Anästhesie und Palliativmedizin

Seit dem 01. März 2021 ist Herr Dr. Michael Abou Afasch im Krankenhaus Daun tätig. Zuletzt war er als Leiter der Schmerztherapie im Marienhaus Klinikum Eifel tätig. Herr Dr. Abou Afasch wird die schmerztherapeutische Betreuung der Patienten des Krankenhauses Maria Hilf in Daun fachlich ergänzen. Daneben wird ab dem 01.01.2022 die Möglichkeit einer multimodalen stationären Schmerztherapie beantragt. Hier können sich Patienten mit chronischen

Schmerzen im Rahmen eines stationären Aufenthaltes von ein bis drei Wochen schmerztherapeutisch medikamentös sowie unter Einbeziehung physiotherapeutischer, physikalischer sowie psychologischer Therapiekonzepte behandeln lassen. Hierbei wird Herr Dr. Abou Afasch durch die Abteilungen für Orthopädie und Psychosomatik entsprechend unterstützt. Für ambulante Fragestellungen steht er im Rahmen seiner Sprechstunde zur Verfügung.

Die Implementierung der Schmerztherapie im Krankenhaus Maria Hilf wird einen weiteren wichtigen Baustein in der Versorgung der Bevölkerung der Eifel darstellen und das Therapieangebot im Krankenhaus Maria Hilf sinnvoll ergänzen. +

Wir beraten Sie gerne!



Optik

- Große Auswahl an Markenbrillenfassungen und Sonnenbrillen
- kostenlose Überprüfung & Reinigung Ihrer Brille
- Augenprüfung mit modernster Messtechnik

Akustik

- Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- Hörgeräte-Service & Reparatur
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutzberatung



IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN

Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun · Tel. (0 65 92) 534
Fax (0 65 92) 73 51 · www.optik-mayer.de



KOMPETENZ UND VERTRAUEN – FÜR MEHR GESUNDHEIT.

Ab Januar 2022 begrüßen wir Sie in unserem neuen Firmensitz in der Brunnenstraße 22 oder unserer Filiale in der Hauptstraße 41

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Krankenpflegeprodukte

Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!



Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

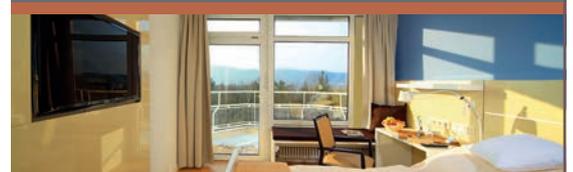
Wir behandeln · Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Stoffwechselerkrankungen
· Orthopädische Erkrankungen · Neurologische Erkrankungen
· Psychiatrische Erkrankungen · Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues
Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues
Reservierungsservice und Informationen:
Telefon +49 (0)8000 600 600 100
reservierungsservice.sued-west@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

THERAPIEZENTRUM DAUN Rinkel & Schmitz-Duppich



Physio
Therapie + Training

Uns bewegt Ihre Gesundheit!

Seit der Gründung im Jahr 1986 stellt das Therapiezentrum Daun den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns.

Schmerzfreiheit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer – im Therapiezentrum Daun helfen wir Ihnen mit unserer Expertise, Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen. Mit Hilfe von physiotherapeutischen Behandlungen, begleitenden Trainingseinheiten und medizinischen Anwendungen führen wir Sie nach Erkrankungen oder Störungen wieder zurück zum gewohnten Wohlbefinden und zur körperlichen Belastbarkeit. Dabei profitieren Sie immer von der langjährigen Erfahrung unseres Teams und einer individuellen Ausrichtung unserer Angebote.



Öffnungszeiten

Physiotherapie:

Mo - Do: 08:00 - 20:00 Uhr
Fr: 08:00 - 18:00 Uhr

Trainingsbereich:

Mo - Fr: 08:00 - 20:00 Uhr
Sa: 09:00 - 13:00 Uhr
So: 10:00 - 13:00 Uhr

- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Rückentraining
- Gesundheitsberatung
- Fitness

Therapiezentrum Daun · Leopoldstraße 14 · 54550 Daun · Tel: 06592 75 74 · www.therapiezentrum-daun.de



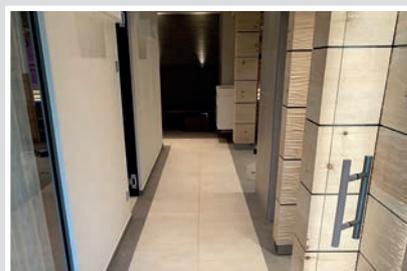
FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- ◆ Ausstellung
- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Verlegung

Im Bungert 3 · 54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 · info@fliesenleger-schmitz.de

www.fliesenleger-schmitz.de



REZERTIFIZIERUNG – ZUSAMMEN GESCHAFFT

Das Krankenhaus Maria-Hilf in Daun wurde im August erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 rezertifiziert.

+ von Ellen Thomas, Qualitätsmanagementbeauftragte



Die diesjährige Reziertifizierung stand unter dem Einfluss der Pandemie (Covid 19) sowie den Auswirkungen der Flutkatastrophe, wobei das Krankenhaus Daun selbst verschont geblieben ist. Dennoch gab es zum einen einige persönliche Schicksale der Mitarbeiter/Innen, zum anderen sind Mitarbeiter/Innen zum Helfen an die Ahr gefahren und waren aus diesem Grund mehrfach belastet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, weil der Krankenhausbetrieb trotzdem reibungslos weiterlaufen konnte, auch an diejenigen, die aufgrund der Ausnahmesituation die Arbeit der betroffenen Kolleginnen/Kollegen aufgefangen haben. Des Weiteren beeinflusste die reduzierte oder eingestellte Versorgung

durch die Krankenhäuser in Adenau und Gerolstein die Unternehmenspolitik. Durch diese äußeren Umstände wurde die Versorgungsbedeutung für die Region maßgeblich verändert. Die externe, konfessionelle Gesellschaft proCum Cert nahm innerhalb von drei Tagen die unterschiedlichsten Bereiche des Krankenhauses unter die Lupe, von A- wie Abfallwirtschaft, B- wie Brandschutz, oder D- wie Dokumentationspflege und Datenschutz, über V- wie Versorgung, sowohl auf ärztlicher als auch pflegerischer Seite und Z- wie ZentraleNotaufnahme. Wiederrum standen die Planung der Abläufe, die Maßnahmen, eine hohe Behandlungsqualität erbringen zu können, und deren Dokumentation im Fokus. Zugleich wurde der Verbesserungs-

prozess beurteilt. Durch die Einrichtung Medizinischer Versorgungszentren und den Ausbau der ZNA wurde dem Bestreben, die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten und zu optimieren, Rechnung getragen. Die Entwicklung des Krankenhauses wurde durch das Auditorenteam positiv beurteilt. Mit dieser erfolgreichen Rezertifizierung wurde dem Krankenhaus zum wiederholten Male von außen bestätigt, dass die hohen Qualitätsansprüche nachhaltig und dauerhaft erfüllt werden. Dieser Kraftakt, unter den schwierigen äußeren Bedingungen, ist nur als Team zu bewältigen, und der Erfolg ist in erster Linie der unermüdlichen Arbeit und Unterstützung der Mitarbeiter/Innen des Krankenhauses zu verdanken. +



FUSSWALLFAHRT NACH BARWEILER

Am 24.09.2021 fand die diesjährige Fußwallfahrt für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Freunde des Krankenhauses nach Barweiler zur Muttergottes mit den blühenden Lilien statt.

+ von Tanja Schäfer, Seelsorge

Nach einem kurzen Impuls in der Krankenhauskapelle und anschließender Segnung durch Herrn Pfarrer lancu machten sich insgesamt 28 Pilger auf den Weg nach Barweiler. Die Arbeit in einem Krankenhaus ist nicht immer einfach und erfordert ein hohes Maß an Einfühlung, Flexibilität, Toleranz und nicht zuletzt auch Kraft und Mut. Insbesondere in Zeiten wie diesen ist es daher wichtig, neue Kraft und neuen Mut zu schöpfen. Dies geht be-

sonders gut im Rahmen einer Wallfahrt. Über 23 Kilometer legte die Gruppe zu Fuß zurück und wurde an ihrem Ziel von Herrn Dechant Kohns empfangen. Um 17.00 Uhr zelebrierte er eine Pilgermesse, die von einem Chor, unter der Leitung von Herrn Bernd Prämassing, begleitet wurde.

Neben den Geheimnissen, die jeder für sich ganz individuell in einer Fußwallfahrt findet, kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Für die Gruppe,

mit größtenteils erfahrenen Pilgern, war die Fußwallfahrt eine besondere Erfahrung mit Gott und der Natur. Alle nahmen ihre ganz persönlichen Erinnerungen mit nach Hause. Vieles wird aber auch in die gemeinsame Erinnerung eingehen, für die alle sehr dankbar sind. +

GEMEINSAM LEBENSQUALITÄT SICHERN

WIR SIND IHR AMBULANTES PFLEGETEAM IN DER EIFEL



WIR BERATEN SIE:

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE:

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen

ambulant *Eifel*[®]
pflegeteam

Mayener Straße • 25 53539 Kelberg

Tel: 0 26 92 – 268 99 100 • Fax: 0 26 92 – 268 99 109 • Mobil: 01 60 – 932 58 149

E-Mail: info@ambulant-eifel.de • Web: www.ambulant-eifel.de

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften für dementiell veränderte Menschen

Hausgemeinschaften für Senioren

Haus Helena



Mitglied im DZG

Haus Felicitas



Mitglied im DZG

Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/17497-0 vereinbaren.



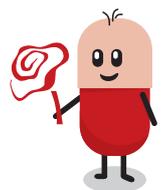
info@haus-helena.com - www.haus-helena.com

*Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!
Persönlich & nah. Kompetent & ganzheitlich.*



ROSEN 
A P O T H E K E | Daun

Ihre Ansprechpartner vor Ort für Gesundheit und Wohlbefinden!



Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229
www.rosen-apotheke-daun.de

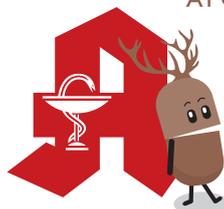
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein, Manderscheid und Wittlich:

HUBERTUS 
A P O T H E K E Gerolstein



Kasselburger Weg 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0

HIRSCH 
A P O T H E K E Manderscheid



Kurfürstenstraße 29
54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0

DIE NEUE 
A P O T H E K E Wittlich



Friedrichstraße 8
54516 Wittlich
Tel. 06571/3076

Vulkaneifel Apotheken OHG | Bob van Bosveld Heinsius & Sophie Scheppe www.vulkaneifel-apotheken.de



Schwester M. Petra Fischer

DER HERR LASSE SIE RUHEN IN FRIEDEN

Schwester Maria Petra Fischer, ehemalige Oberin des Krankenhauses Daun, ist im Alter von 91 Jahren gestorben. Zu Lebzeiten hat sie ihr bewegendes Leben aufgeschrieben.

Schwester M. Petra Fischer wurde am 31.08.1929 in Gablonz im Sudetenland geboren. Sie lebte mit ihren Eltern Otto und Hilde Fischer sowie ihren Großeltern und zwei Brüdern mit Familien väterlicherseits in einem großen Haus. Alle waren Gold- oder Silberschmiede in der Firma des Großvaters. Sie hatte eine sehr glückliche Kindheit und lernte von ihren Eltern, Achtung vor jedem Menschen und Hilfsbereitschaft zu jedermann auszuüben. Ihre Eltern liebten die Natur, die Kunst – Malerei und Musik. Die religiöse Bildung spielte keine

prägende Rolle in ihrer Kindheit. Das Sudetenland hatte vorwiegend deutsche Bevölkerung, gehörte aber nach dem 1. Weltkrieg nicht mehr zu Deutschland. So erlebte sie bereits Einschränkungen in der freien Entfaltung. Auch die Familie des Vaters verlor ihre Kunstwerkstätten. Der Vater wurde arbeitslos, konnte später wieder als Buchhalter arbeiten. Unter den Nationalsozialisten gehörte die Region wieder zum deutschen Gebiet. Schwester M. Petra besuchte von 1935 bis 1939 die Grundschule und konnte anschließend bis 1945 das

Gymnasium besuchen. Der Vater war inzwischen zum Kriegsdienst eingezogen.

Im Mai 1945 begann die Vertreibung der Deutschen aus dem Gebiet. Ohne Vorwarnung wurden Schwester M. Petra und ihre Mutter von der Straße weg, nur mit dem, was sie auf dem Leibe trugen, in eine Sammelstelle gebracht, von der sie, und eine inzwischen große Gruppe, am Abend vom Bahnhof mit Viehwaggons abtransportiert wurden. Plötzlich hielt der Zug, alle mussten raus, wurden registriert und warteten. Dann ►

fielen Schüsse, und einige alte Männer forderten nun alle auf, sich fallen zu lassen, auf die andere Seite ins Gebüsch zu kriechen und liegen zu bleiben. Am Abend führten sie alle über eine zerschossene Brücke in einen dichten Wald, wo die Männer ein Feuer zum Aufwärmen anzündeten. Dann ging es weiter. Den Anschluss an den Zug hatten Schwester M. Petra und ihre Mutter verloren und sie beschlossen, einfach der Sonne nach zum Westen zu gehen, mit all den Schwierigkeiten und den Übernachtungen im Wald, bettelnd um Brot und um Geld. Alles war sehr unsicher, denn der Krieg war nur wenige Monate vorbei. Das letzte Stück im russisch besetzten Deutschland konnten sie mit dem Zug fahren und landeten am Hauptbahnhof in Erfurt. Dort wurden sie von Caritashelferinnen aufgegriffen und in ein Auffanglager gebracht, von der Straße weg, gesicherter Raum, Wasser und warmes Essen.

Vom Arbeitsamt wurden sie in eine Gärtnerei zur Arbeit vermittelt und hatten auch Essen und Geld. Ein altes Ehepaar musste ein Zimmer als Wohnung für Flüchtlinge abgeben, wo Schwester Petra mit ihrer Mutter unterkam. Ihre Mutter schaffte es, sie ohne Papiere und Zeugnisse im Gymnasium anzumelden, wo sie 1947 das Abitur ablegen konnte. Ihr Vater fand sie 1946 wieder und erhielt auch Arbeit in Erfurt. An ein Studium war nicht zu denken, darum setzte sie sich bei der Caritas ein und betreute Flüchtlingskinder, die am Bahnhof ankamen, und sie arbeitete im Kinderhort, der Ursulinerinnen gehört hatte. Sie wurde nach Berlin vermittelt, wo ein Kindergärtnerinnenseminar eröffnet wurde. So konnte sie 1950 das Examen ablegen und erwarb auch die Lehrbefugnis für die religiöse Unterweisung von Kindern. Danach ging sie nach Erfurt zurück und eröffnete einen Kinderhort.

Doch während dieser Ausbildungszeit hatte sich in Schwester M. Petra eine Wandlung ergeben. Sie hatte Christus gefunden und wollte ganz und gar in seiner Nachfolge leben. Bei einem Praktikum im Sankt Gertrauden-Krankenhaus in Berlin hatte sie die Katharinen-schwwestern gefunden und beschloss, dort um Aufnahme zu bitten. Ihre Eltern waren darüber traurig, aber sie ließen die Tochter gehen.

So trat Schwester M. Petra im September 1951 bei den Katharinen-schwwestern ein. Nach der ersten Profess begann sie mit der Ausbildung zur Krankenschwester und legte 1956 das Examen ab. 1960 übergab sie ihr ganzes Leben in der Ewigen Profess an den Herrn. Auch, wenn die Spiritualität der ermländischen Katharinen-schwwestern nicht ganz ihrer Ausrichtung entsprach,

war die Treue zu Christus ihr Halt und ihre Motivation. Sie selbst bezeichnete als Schwerpunkt ihres geistlichen Lebens die Bibel und darin die Psalmen und das Johannes-Evangelium.

Bis 1962 arbeitete Sr. M. Petra als Krankenschwester im Sankt Gertrauden-Krankenhaus. Bei einer kurzen Vertretung im Kindergarten in Daun hatte sie die Eifel-Gegend lieb gewonnen. Darum wechselte sie 1963 gern in das Krankenhaus Maria Hilf in Daun und wirkte am Aufbau der gynäkologischen Abteilung mit. Bis 1979 arbeitete sie als Stationsleitung auf einer internistischen Station. Nach einem Jahresseminar in Köln-Hohenlind für Leitende Aufgaben im Krankenhaus übernahm sie die Pflegedienstleitung des Hauses, 1989 trat sie auch in die Krankenhausleitung ein, offiziell bis 2011, aber ihr Rat und ihr Ideenreichtum waren anschließend immer noch gefragt. Besonders bemühte sie sich um die religiöse Betreuung der Kranken und verstand, eine Gruppe von Mitwirkenden aufzubauen. Auch die Hauszeitschrift und die Wirkung des Hauses nach außen waren ihr wichtig. Aufgeschlossen war sie für die Seminare und Angebote der Diözese, an denen sie sich beteiligte. Sie erhielt auch die Beauftragung als Kommunionhelferin. Sie trug Verantwortung für die Provinz und wirkte im Provinzrat mit, ebenfalls als Oberin im Konvent der Schwestern in Daun. Nach Eintritt ihrer Eltern in das Rentenalter, konnte sie ihre Eltern aus Erfurt (damals noch DDR) nach Daun holen und sorgte sich, bis zum Tod des Vaters 1975 und der Mutter 1986, um sie.

Schwester M. Petra war künstlerisch begabt, sie malte, fotografierte und hat mit ihren selbstgestalteten Karten, Bildern und Scherenschnitten sehr viele Menschen erfreut.

Doch es musste noch ein Aufbruch bewältigt werden, denn es wurde der Entschluss gefasst, zum Jahresende 2020 das Konventhaus in Daun zu schließen. Tapfer, wenn auch sehr traurig, zog Schwester M. Petra am 09. November 2020 in das Haus Regina Protmann nach Xanten auf die Pflegestation um. Doch es wollte ihr nicht so recht gelingen, mit 91 Jahren dort noch heimisch zu werden, trotz allem guten Willen. Seltener wurde ihr frohes Lachen und nach und nach trübte das Gedächtnis ein. So gab sie am Beginn des Tages nach dem Fest der Verklärung des Herrn ihr Leben in die Verheißungen des Herrn zurück. +

Wir helfen gern! Wieder aktiv nach Schlaganfall!

Hilfsmittel aus dem Sanitätshaus Wittlich **können Ihnen helfen** – auch wenn der Schlaganfall länger zurückliegt. Die Spezialisten im Sanitätshaus Wittlich beraten Sie gerne kostenlos über mögliche Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern.

Sanitätsfachhandel

Orthopädietechnik

Orthopädieschuhtechnik

Rehatechnik

Kompressionstherapie

Kinderreha

Homecare

Wundversorgung

Elektrostimulation

“Physiotherapie spielt bei der Verbesserung der Mobilität und Lebensqualität neurologischer Patienten eine entscheidende Rolle. Dabei unterstützen innovative Orthesen nicht nur den Patienten im Alltag, sondern auch Ihre therapeutische Arbeit und einen funktionellen Mobilisationsansatz.”

Dr. Thorsten Böing



ottobock.

Therapieerfolge
im Alltag nachhaltig
sichern.

L300 Go: Ausbalancierte
Fußhebung durch funktionelle
Elektrostimulation.



[www.ottobock.de/
neurorehabilitation](http://www.ottobock.de/neurorehabilitation)



wir fahren SIE gerne...

Fahrdienst
Ganser
Inh. Ute Minninger e.K.

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt- Fernfahrten

**Wir sorgen für Ihre
Mobilität**



freundlich - zuverlässig - pünktlich

 **06592- 98 13 13**

Individuelle Raumgestaltung



Ihr Raumkonzept aus einer Hand organisiert

Wir beraten Sie gerne vorort bei Ihren Renovierungs- und Neugestaltungs- Wünschen.

- Farbgestaltung
- Oberflächen
- Fassaden
- Böden
- Trockenbau

Wir geben Tipps, planen Komplettlösungen und gestalten Ihnen gerne Ihre Wohlfühlräume.



Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 06596/250 · Fax: 06596/205 www.malerbill.de

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Sozialer Service Vulkaneifel



DER SOZIALE SERVICE

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

-  Der DRK-HausNotrufService

**ZUHAUSE:
SICHERHEIT AUF
KNOPFD RUCK**

-  Der DRK-MenüService

**ZUHAUSE:
FRISCHES ESSEN
OHNE MÜHE**

-  Der DRK-PflegeService

**ZUHAUSE:
HILFE UND UNTERSTÜTZUNG**



WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE!

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. · Leopoldstr. 34 · 54550 Daun
Tel.: 06592 - 95 00-0 · Email: info@vulkaneifel.drk.de
vulkaneifel.drk.de

DANK UND ANERKENNUNG

Geschäftsführung des Krankenhauses Daun ehrt 22 Dienstjubilare/Innen und verabschiedet acht langjährige Mitarbeiter/Innen in den wohlverdienten Ruhestand.



Aufgrund der Coronasituation fand die Feierlichkeit im kleinen Rahmen statt.

In der Vergangenheit fand die Ehrung der Dienstjubilareinnen und -jubilare und die Verabschiedung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren wohlverdienten Ruhestand immer vor einem großen Publikum statt. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, alle sich bereits im Ruhestand befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu dieser feierlichen Veranstaltung einzuladen. Leider ist eine Feier in dieser Größenordnung aufgrund der Pandemie noch nicht wieder möglich.

Nachdem die Jubiläumsfeier im Jahr 2020 gar nicht stattfinden konnte, freute sich die Geschäftsführung des Krankenhauses, dass sie den Dienstjubilaren/Innen sowie den Rentnern/Innen im vergangenen November, im Rahmen einer kleinen feierlichen Veranstaltung, ihren persönlichen Dank aussprechen konnte. Denn eines ist klar, insbesondere in Zeiten wie diesen, in der die Welt gegen eine Pandemie kämpft, und in der die Leistungsanforderungen stetig steigen,

verdienen die Mitarbeiter/Innen Dank und Anerkennung. Insgesamt konnten im Jahr 2021 22 Dienstjubilare/Innen auf eine 25- bzw. 40jährige Tätigkeit im caritativen Bereich zurückblicken, und acht langjährige Mitarbeiter/Innen haben ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die Veranstaltung fand in der Cafeteria des Krankenhauses statt und wurde unter Einhaltung der AHA+L Regeln durchgeführt. Teilnehmen konnte nur, wer nachweislich geimpft oder genesen war. +

Folgende Mitarbeiter/Innen hatten im Jahr 2021 Dienstjubiläum:

25-jähriges

Dienstjubiläum:

Martin Buchheit,
Facharzt für Gefäßchirurgie
Petra Dederichs,
Medizinische Fachangestellte, Röntgenabteilung
Katja Diewald,
Gesundheits- und Krankenpflegerin im Medizin Controlling
Katja Laux,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Ursula Maas,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Irina Nuss,
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Anja Pellenz,

Verwaltungsangestellte
Physikalische Therapie
Christian Röhl,
Fach-Gesundheits- und Krankenpfleger für operative Funktionsbereiche, Leitung Zentral-OP
Daniela Röhl,
Fach-Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege
Margot Schmitz,
Hauswirtschaftlerin
Wäscheservice
Susanne Zeller,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Zenner Gerlinde,
Mitarbeiterin Großküche

40-jähriges

Dienstjubiläum:

Hildegard Becker,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Martina Bley,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Birgit Franken,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Hiltrud Kollek,
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin
Martina Kutscheid,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Beate Maas,
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Brigitte Mayer,

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Richard Schäfer,
Wirtschaftsleiter
Beatrix Weber,
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stationsleitung Station 4
Martina Willems,
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin, Leitung Zentrallabor

Ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten haben:

Walburga Assmann,
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Hildegard Domenghino,
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Halina Just,
Hebamme

Hiltrud Kollek,
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin

Rita Reifferscheidt,
Mitarbeiterin Textilausgabe

Karin Rings,
Pharmazeutisch-technische Assistentin

Richard Schäfer,
Wirtschaftsleiter

Marlies Theisen,
Gesundheits- und Krankenpflegerin



Die Feuerwehr rückte mit mehreren Fahrzeugen an der Einsatzstelle an.

FEUERWEHRÜBUNG AM KRANKENHAUS

Das Szenario: Rauchentwicklung in einem Gebäude, Evakuierung einer Person unter Atemschutz.

+ von Daniel Roden, Technischer Leiter

Alle Feuerwehren müssen regelmäßige praktische Übungen durchführen, um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Dazu suchen sie immer wieder Objekte, an denen man verschiedene Szenarien in der Praxis erproben kann. Im vergangenen Sommer wurde der Dauner Feuerwehr hierzu das an das Krankenhaus angeschlossene Konvent für mehrere Übungen zur Verfügung gestellt. Um möglichst realistische Bedingungen zu schaffen, wurde für die Rauchentwicklung eine Nebelmaschine aufgestellt.

Nach der Alarmierung rückte die Dauner Feuerwehr mit mehreren Fahrzeugen an der Einsatzstelle an. Beim Eintreffen wurde eine starke Rauchentwicklung im 2. Obergeschoss erkannt, diese Information wurde der Feuerwehreinsetzungszentrale (FEZ) per Funk mitgeteilt. Nach

Erkundung des Gruppenführers, wurde ein Angriff zur Menschenrettung unter Atemschutz befohlen.

Die verschiedenen Einsatzkräfte haben aufgrund ihrer Ausbildung und der Sitzordnung in den Fahr-



Um ins 2. OG vordringen zu können, wurde außerhalb des Konvents eine Steckleiter in Stellung gebracht.

zeugen eindeutige Aufgaben. Zum Beispiel bereitet der Wassertrupp die Wasserversorgung für den Angriffstrupp vor, und der Angriff-

strupp rüstet sich mit den Atemschutzgeräten aus.

Zur Entrauchung wurde ein Lüfter im Eingangsbereich in Stellung gebracht. Um eine optimale Entrauchung zu gewährleisten, wurde im 2.OG ein Fenster geöffnet, über welches der Rauch abziehen konnte. Parallel wurde die Steckleiter außerhalb des Gebäudes in Stellung gebracht, um in das 2. OG über die Balkone vorzudringen.

Nach Lokalisierung der Einsatzstelle im Gebäude, evakuierte der Angriffstrupp die verletzte Person über das vorhandene Treppenhaus ins Freie.

Zum Abschluss wurde das Gebäude durch den Gruppenführer zur Durchsicht begangen und damit die Übung nach über einer Stunde erfolgreich abgeschlossen. +

Team Stölben

Friseur & Zweithaar Expert

Separates Studio

Waldenbungert 2 · 54550 Daun · info@team-stoelben.de · Tel. 0 65 92.36 11



Haarersatz wird in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Thema, auch bei jungen Menschen. In unserem separaten Studio beraten wir Sie typgerecht, diskret und kompetent in vertraulicher Wohlfühlatmosphäre. Perücken, Haarteile, entsprechende Pflegeprodukte und auch spezielle Tücher werden Ihnen von unserem Expertenteam gezeigt und der Umgang damit erklärt.

- Hausbesuche auch im Krankenhaus möglich
- Abrechnungsservice (Krankenkasse) erledigen wir für Sie
- Passende Accessoires wie z.B. Turban, Mützen, etc.



Marien Apotheke



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Wir beraten Sie gerne!

Marien-Apotheke
Abt-Richard-Str.1 · 54550 Daun
06592-2419

www.marien-apotheke.com

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Pastor-Krayer-Straße 2a
66663 Merzig
Tel. 06861 / 912 000

Hauptstr. 15
66557 Illingen
Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de



PFK West mit Klassenleiterin Frau Schäfer

DER ERSTE THEORIEBLOCK IST GESCHAFFT!

Die „Generalistische Pflegeausbildung“ verbindet die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege. Mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können die examinierten Fachkräfte in allen Pflegebereichen arbeiten.

+ von Ursula Monzel-Asche, Lehrerin für Pflegeberufe, M.A. Erwachsenenbildung

Insgesamt 62 Teilnehmer haben im Sommer 2021 ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann an der Pflegeschule Daun gestartet. Nach einer

vierwöchigen Einführungsphase in den praktischen Einsatzstellen haben die Auszubildenden nun auch den ersten Blockunterricht geschafft. Jetzt heißt es wieder, in

der Praxis zu lernen. Das Schulteam freut sich sehr und wünscht allen eine interessante, lehrreiche und angenehme Zeit. +



PFK Ost mit Klassenleiterin Frau Monzel-Asche

Masken Made in Germany

in Mini- und Standardgrößen



- ✓ Hoher Tragekomfort
- ✓ Besonders hautverträglich
- ✓ Niedriger Atemwiderstand



**100%
MADE IN
GERMANY**

Hergestellt bei der TechniSat Teledigital GmbH in Staßfurt



TECHNIMASK 2.0



Minimiertes Risiko für die Ansteckung mit Corona sowie Schutz für Mitmenschen



Dermatologisch getestet. Hoher Tragekomfort durch weiches, atmungsaktives, Vliesmaterial



5 Lagen Vlies mit 2 Lagen Meltblown-Vlies



Schwarz

1 x Polybeutel mit 5 Masken oder

3 x Polybeutel mit je 5 Masken im Karton



Muster

1 x Polybeutel mit 5 Masken oder

3 x Polybeutel mit je 5 Masken im Karton

FFP2 NR

TECHNIMASK Mini



Perfekt geeignet für kleine, schmale Gesichter



Community: Kein Medizinprodukt, keine persönliche Schutzausrüstung



4 Lagen Vlies mit 1 Lage Meltblown-Vlies



Weiß

1 x Polybeutel mit 5 Masken oder

10 x Polybeutel mit je 5 Masken im Karton



Muster

1 x Polybeutel mit 5 Masken



Erhältlich im TechniSat OnlineShop unter tm.technishop.de und in der örtlichen Apotheke.

PERSONALMITTEILUNGEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Mitarbeiter/Innen vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2021

01.10.2021

Esch, Evelyn

Medizinische Fachangestellte Chirurgie

Boshku, Krisidi

Assistenzarzt Innere Medizin

Haas, Anja

Mitarbeiterin Sterilisation

Hessler, Lilia

Med. Fachangestellte MVZ Chirurgie

Hüsken, Judith

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Intensivmedizin

Kracht, Meike

Bachelor of Science Pflege +
Pflegedienstleitung

Reichertz, Andrea

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Reichertz, Dieter

Stellvertretender Technischer Leiter

Thome, Susanne

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Ridder, Lea

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Pankau, Jens

Fachinformatiker,
Fachrichtung Systemintegration

18.10.2021

Schmitz- Solheid, Vivien

Assistenzärztin Chirurgie

01.11.2021

Buchinger, Kira- Marie

Auszubildende Operationstechnische
Assistentin

Körsten, Julia

Mitarbeiterin im Röntgen

15.11.2021

Rassek, Eva

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Knis, Nadiia

Gesundheits- und Krankenpflegerin

01.12.2021

Blanco, Fabiola

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Wir gratulieren

Herrn Dr. med. Andreas Leffler, Leitender Oberarzt Unfallchirurgie/Orthopädie, zum erfolgreichen Abschluss der Zusatzqualifikation Spezielle Orthopädische Chirurgie.



NEUER OBERARZT IN DER CHIRURGIE

Herr Alkhamash verstärkt seit dem 01. August 2021 das Ärzteteam der Unfallchirurgie im Krankenhaus Daun. In einem Kurzportrait stellt er sich vor.

+ von Dr. Ahmad Alkhamash, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Oberarzt Dr. Ahmad Alkhamash, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Schwerpunkten spezielle Unfallchirurgie, Fußchirurgie G.F.F.C Basiszertifikat, Wirbelsäule DWG Basiszertifikat

Mein Name ist Ahmad Alkhamash. Ich bin Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und verstärke seit dem 01. August 2021 das Team der Abteilung Chirurgie. Mein Medizinstudium habe ich im Ausland abgeschlossen. Nach meiner Facharztausbildung 2018 habe ich die Zusatzweiterbildung für spezielle Unfallchirurgie im Rhein Maas Klinikum Würselen absolviert. Von 2018 bis 2021 habe ich als Facharzt in Wür-

selen gearbeitet. Neben den verschiedenen Tätigkeiten auf der Station, in der Sprechstunde, Zentralen Notaufnahme sowie im Operationsaal, habe ich das Basis Zertifikat von der deutschen Gesellschaft für Fußchirurgie erworben, und aufgrund der zahlreichen durchgeführten Beckeneingriffe habe ich des Weiteren das Basiszertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie erhalten. Für mein neues Aufgabengebiet

wünsche ich mir ein gutes Miteinander in allen Fachabteilungen, um einen Beitrag zur Verbesserung des Heilungs- und Wohlfühlprozesses der Patienten/innen im Krankenhaus Maria Hilf zu leisten und damit auch dem Haus selbst zu dienen. In meiner knapp bemessenen Freizeit treibe ich gerne Sport und höre gerne Musik. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit. +



Ihr neues Zuhause im Alter

Unser Senioren-Zentrum Seeblick und das Betreute Wohnen liegen idyllisch am Jungferweiher in Ulmen. Hier bieten wir:

- Vollzeitpflegeplätze
- Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege
- Kompetenzzentrum Mobile Demenz
- Hausgemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen
- Komfort-Zimmer

Jetzt mit Komfort-Zimmer!

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel.: 02676/9 33-0 | ulmen@h-v-b.de
www.h-v-b.de/ulmen | www.facebook.com/hvbseniorenzentren
www.wodasherzwohnt.de

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



Wir haben die Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service, die Auswahl und die Qualitäten, die Sie suchen. Zur Anprobe können unsere Artikel gerne mit ins Krankenhaus genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 15:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT
LEDER LEHNEN

Sporthaus Leder-Lehnen GmbH
Wirichstrasse 14 · 54550 Daun
Tel.: +49659295030

www.voba-rheinahreifel.de

GEMEINSAM
blicken wir nach vorn –
MACHEN
statt wollen!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

 **Volksbank**
RheinAhrEifel eG

Wir sind Heimat!



Die erfolgreichen Absolventen

NEUE FACHKRÄFTE IN DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

14 Absolventen in der Gesundheits- und Krankenpflege feierten ihr bestandenes Examen

+ von Ursula Monzel-Asche Lehrerin für Pflegeberufe, M.A. Erwachsenenbildung

Die 14 Absolventen der Pflegeschule Daun dürfen sich jetzt offiziell Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw.

Gesundheits- und Krankenpfleger nennen. Anlässlich einer kleinen Feier in der Pfarrkirche St. Nikolaus Daun konnten die

neuen Pflegefachkräfte ihre Berufsurkunden in Empfang nehmen. +

Die neuen Fachkräfte:

Carmen Cawello, Dockweiler;

Eric Dauster, Dockweiler;

Sabine Feld, Daun;

Sophie Hamann, Daun;

Marie Theres Heideck, Reifferscheid;

Saskia Kartels, Daun;

Olga Kuniewicz, Nohn;

Monique-Jasmin Meyer, Walsdorf;

Franziska Rautenberg, Kehrig;

Tonia Remberg, Bettenfeld;

Celine Scheuer, Daun;

Jessica Schmitt, Daun;

Melanie Schmitz, Daun;

Kimberly Schuster, Ulmen

Allen Absolventen herzlichen Glückwunsch!

Das Bewerbungsverfahren für das Schuljahr 2022 ist bereits gestartet:

Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau und Pflegefachmann vereint jetzt alle Bereiche der Kinder- und Erwachsenenkrankenpflege sowie der Altenpflege in einer Ausbildung.

Die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin / zum Altenpflegehelfer bietet einen ersten staatlich anerkannten Einstieg in die Pflege.

Bewerbungen an: info@pflegeschule-daun.de
Pflegeschule Daun · Maria Hilf Str. 2 · 54550 Daun

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage der Pflegeschule www.pflegeschule-daun.de oder telefonisch unter der Nummer: 06592/715-2366 sowie über die Homepage des Ausbildungsverbundes Pflege Eifel Mosel <https://pflegeausbildung-eifelmosel.de>

... natürlich gesund und aktiv
- seit 1824 in Daun



Persönlich, digital, App oder
E-Rezept – wir beraten Sie gerne!

Weitere Vorteile für Sie:

- unser großer Kundenparkplatz
- kostenfreier Botendienst



Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
Tel.: 06592 985266 · Fax: 06592 985267
www.adler-apotheke-daun.de



gesund.de



Malerfachbetrieb Hermes 40 Jahre

- Moderne Raum- und Fassadengestaltung
- Hochwertige Garagenbodenbeschichtungen
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Industriebodenbeschichtungen
- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten



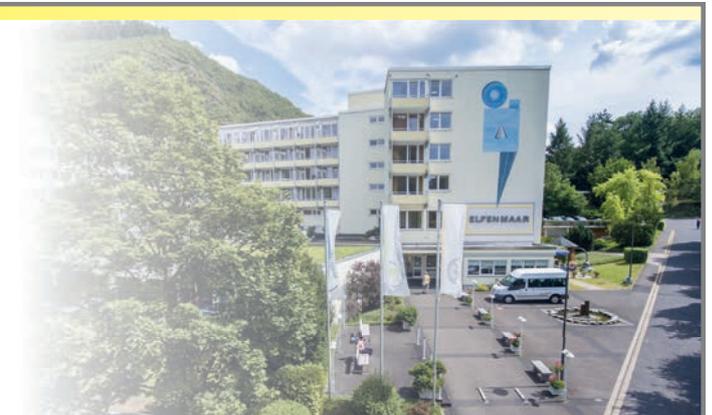
Glockenstraße 25 · 54552 Brockscheid
info@maler-hermes.de

Tel.: 0 65 73 / 6 57 · Mobil: 01 60 / 72 42 168

Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die



ELFENMAAR-KLINIK
Orthopädische Rehabilitation



Wir behandeln Sie:
ambulant oder stationär

Im Anschluss an:

- Kunstgelenkoperationen
- Wirbelsäulenerkrankungen und -operationen
- Sport- und Unfallverletzungen

Aufnahme/weitere Infos:



Tel: 02674/181-911 oder -912 · aufnahme@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Haus Burgberg



Seniorenheim Haus Burgberg

Wir legen Wert auf eine umfassende unbürokratische Beratung, die den Menschen und sein Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

Gerne halten wir folgende Leistungen für Sie bereit:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege und Tagespflege mit Fahrtservice
- Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen
- Infoservice zum Thema der Pflegeeinstufung

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Regionalleitung
Fr. Carmen Kirwel
Telefon: 06597/9700
Internet: www.sbe-online.de

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause!



*Pflege wird
Geborgenheit!*

Haus Burgberg · Waldweg 44 · 54587 Lissendorf
Tel. 06597/97 00 · Fax 06597/97 0-110

WEBER elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Gebäudetechnik**
- **Netzwerktechnik**

54293 Trier-Ehrang ♦ Niederstraße 86
Telefon 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de



HEIZUNG UND SANITÄR GMBH



HEIZUNG · BAD · KLIMA

MEHR BADESPASS

AUCH IM ALTER



BARRIEREFREIES WOHLFÜHLBAD VOM PROFI!

- ✓ Individuelle Beratung für jeden Bedarf
- ✓ Antragservice für staatliche Zuschüsse
- ✓ Sanierung von Komplettbädern aus 1 Hand
- ✓ Termingerechte Ausführung zu fairen Preisen

Frank Schneider | Geschäftsführer



Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen · Tel.: 0 26 76 - 93 65 0 · E-Mail: info@hs-ulmen.de

www.hs-ulmen.de



SPORT UND KREBSERKRANKUNGEN

Körperliche Aktivität hat einen direkten Einfluss auf die Entstehung von Krebs sowie den Verlauf einer Krebserkrankung.

+ von Dr. med. Michael Dederer, Chefarzt für Innere Medizin - Gastroenterologie

Pro Jahr erkranken in Deutschland 500.000 Menschen neu an Krebs. 61.000 Menschen davon erkranken an Darmkrebs. Etwa 4 Millionen Menschen in Deutschland sind nach einer Krebserkrankung geheilt oder leben mit einer medikamentösen Tumortherapie. Bislang wenig beachtet oder bekannt ist die Auswirkung von Sport auf die Entstehung und auch auf den Verlauf von Krebserkrankungen. Epidemiologische Studien weisen darauf hin, dass körperliche Aktivität der Entstehung zahlreicher Erkrankungen entgegenwirkt. Neben den Erkrankungen des Herzkreislaufsystems, den metabolischen und neurodegenerativen Erkrankungen gilt das auch für Krebserkrankungen. Neben körperlicher Aktivität haben auch Umwelt- und Lebensstilfaktoren wie etwa das Rauchen und die Ernährung einen Einfluss auf die Entstehung und den Progress von Krebserkrankungen. Zwei grobe Maße, in denen Ernährung und Bewegungsverhalten akkumulieren, ist der Body-Mass-Index (BMI) und der Hüftumfang. Hier besteht offensichtlich ein ausgeprägter Zusammenhang zwischen

Hüftumfang und dem Entstehen von kolorektalen Karzinomen. Für die Entstehung von Krebserkrankungen sowie kardiovaskulären und neurodegenerativen Erkrankungen spielen chronische Entzündungszustände im Körper eine große Rolle. Mit dem Alter nimmt der basale systemische Entzündungsgrad zu. Ursache sind stoffwechselbedingte Veränderungen, die zu einer Veränderung der Körperkomposition (körperliche Zusammensetzung) führen. Diese stoffwechselbedingte Anpassung wird auch als „metaflammation“ bezeichnet und hat ihren Ursprung im viszeralen Fettgewebe (Eingeweidefettgewebe im Bauch). Ein Überangebot von Nährstoffen führt im Fettgewebe zu einer Stressreaktion, die im Fettgewebe zu einer lokalen Sekretion von Entzündungsmediatoren (entzündungsvermittelnden Stoffen) und Adipokinen (Fettgewebshormone) führt. Dadurch werden proentzündliche Makrophagen (Blutzellen, die der Immunabwehr dienen) im Fettgewebe aktiviert, die entzündliche Botenstoffe aussenden und damit Immunzellen anlocken. Das Fettgewebe aktiviert diese.

Die aktivierten Entzündungszellen und die Botenstoffe verlassen das Fettgewebe wieder und können praktisch alle Organsysteme negativ beeinflussen (inflammatorischer „spill over“). Durch ausgewogene Ernährung und Erhöhung des Energieumsatzes, der entscheidend durch körperliche Aktivität und Sport gesteigert werden kann, wird der metabolische Stress auf das Fettgewebe verringert. Daraus ergibt sich eine Reduktion des systemischen Entzündungszustandes im Körper. Durch die Muskelaktivität kommt es zur Ausschüttung anti-entzündlich wirkender Botenstoffe. Untersuchungen haben gezeigt, dass ein sechsmonatiges Training 60-70jähriger Menschen die Aktivierung entzündlicher genetischer Vorgänge auf den Stand von Mitte 30jähriger zurückstellte, was zeigt, dass ein gezieltes Bewegungsprogramm die biologische Uhr hinsichtlich des Inflammationsstatus teilweise zurückdrehen kann. So konnte gezeigt werden, dass unsere natürlichen Killerzellen gegen Krebszellen, als Teil des unspezifischen Immunsystems, durch akute Ausdauertrainingsreize ►

für 24 Stunden in die Kreislaufzirkulation gelangen und auch verschiedene Gewebe im Körper durchdringen. So kann auch Tumorgewebe, was im Tiermodell gezeigt wurde, bezüglich des Volumens reduziert und die Metastasenbildung reduziert werden. Körperliche Aktivität senkt das Risiko für das Adenokarzinom der Speiseröhre um 38%, das Dickdarmkrebsrisiko um 13%. Das Risiko bestimmter Lebertumoren (intrahepatische hepatozelluläre Karzinome) kann um 44-47% reduziert werden. Das Risiko eines Mageneingangskarzinoms kann um 22% und das Risiko eines Bauchspeicheldrüsenkrebses um 7% gesenkt werden. Insbesondere profitieren übergewichtige Personen davon. Zur Krebsprävention reichen 150 Minuten zügiges Gehen pro Woche aus. Tumorpatienten profitieren von einer Sporttherapie durch Steigerung der Belastbarkeit, Entgegenwirken einer Fatigue-Symptomatik, Verbesserung der Lebensqualität, Entgegenwirken von Ängsten, gegebenenfalls Verbesserung der Prognose von bestimmten Tumorarten. Die Verbesserung der Fitness wird als bedeutender Mechanismus mit Blick auf das Auftreten perioperativer Komplikationen gesehen; das heißt, dass in einem kurzen Interventionszeitraum vor einer Operation mit hoher Trainingsdichte (>2 Einheiten / Woche) die Komplikationsrate gesenkt und somit ein besseres Überstehen der Operation erreicht werden kann. Man nennt dieses Vorgehen auch Prähabilitation. Patienten mit Interesse an solchen Maßnahmen können sich zur näheren Beratung und gegebenenfalls auch Trainingsplanerstellung und -durchführung z.B. an das Netzwerk OnkoAktiv wenden. Die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Vorlieben der Betroffenen fördert einen nachhaltig aktiven Lebensstil. Zur Individualisierung sollen neben den üblichen Sportarten auch alternative Bewegungsprogramme berücksichtigt werden. Nicht jeder Tumorpatient ist in der Lage, sich sportlich zu betätigen; daher muss die Belastbarkeit festgestellt werden und der Betroffene unter Kontrolle bleiben.

In Deutschland ist der Onkosport nicht sehr bekannt. Es müssen Strukturen entwickelt werden, die eine qualitätsgesicherte, wohnortnahe und somit flächendeckende sport- und bewegungstherapeutische Betreuung ermöglichen. Wie schon erwähnt, bietet das Netzwerk OnkoAktiv eine entsprechende Struktur. Damit solche Versorgungskonzepte jedoch nachhaltig bestehen können, ist eine Anerkennung und Finanzierung onkologischer sport- und bewegungstherapeutischer Leistungen durch den Kostenträger von Nöten +


Seniorenheim „Haus Mozart“

5
Tage-Woche



Wir suchen:
Examierte Alten-
und Krankenpflger

- Sie arbeiten anstrengende **12 Tage** am Stück?
- Sie hätten gerne die **5-Tage-Woche**?
- Sie möchten, dass **IHRE Kompetenz** gestärkt wird?
- Sie wollen in einem **netten Team** arbeiten?
- Sie wollen einen **sicheren Arbeitsplatz**?

Sie haben alle fünf Fragen mit **JA** beantwortet?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Seniorenheim
„Haus Mozart“
Bei uns in guten Händen.

Kontakt
Seniorenheim Haus Mozart
Nicole Marroccoli – Heimplleitung
Alte Chaussee 4, 54516 Wittlich

Tel. 06571-920-0
E-Mail: haus.mozart@t-online.de
www.mirover.com



WERKZEUGE

GARTENMÖBEL

STAHLHANDEL

KAMINÖFEN

DEKOARTIKEL

GROBE AUSWAHL
GEHÖRT ZUM GUTEN GESCHÄFT!



... der fast alles hat

Friedhofstraße 6 · 54550 DAUN · Telefon: 06592 9215-0
www.eisen-thielen.de

Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun



(0 65 92) 22 22

Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI

Baumschule & Gartenbau van Pütten



54578 Stroheich · Kaisersgarten 9

Tel. 06595-269

Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de

info@baumschule-eifel.de

Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



Josef Zillgen



Dachdecker und Zimmerei



info.zillgen@t-online.de

Holzmaarstraße 6 | 54558 Gillenfeld

Tel.: 06573/1367 | Fax: 06573/370

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlage
- Getränkeschankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · D-54568 Gerolstein-Hinterhausen

Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94

info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de



Haus Sonntal · Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen · vielfältige Freizeitangebote ·
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer · schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen · Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 27 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG · Maarstr. 1b · 54550 Daun

Tel.: 06592 3093 · E-Mail: info@haus-sonntal.de · www.haus-sonntal.de

GRÜNDEN, MIETEN, TAGEN



TECHNOLOGIE- UND
GRÜNDERZENTRUM DAUN

KONRAD-ZUSE-STRASSE 3 | 54552 NERDLEN
WWW.TGZ-DAUN.DE | FON 06592 9827-10
E-MAIL DIANE.SCHNIEDER@TGZ-DAUN.DE



UNTERNEHMERPARK WIESBAUM



Natürlich arbeiten!

HIGIS-Ring 2 | 54578 Wiesbaum/Hillesheim (Vulkaneifel)
Tel.: 06593 / 9965-0 | stefan.mertes@higis.de
www.higis.de | www.gerolstein.de



Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Landgasthaus
Janshen

**** Ferienwohnungen Restaurant

Geflügelhof
Janshen

Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Streichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörben.
- **Partyservice** & Gutscheine
- **24h Regiomat**

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de



Am Auberg in Gerolstein

M
MATERNUS
Seniorenzentrum



In Gerolstein zuhause

Geborgenheit und Sicherheit im Alter

- helle und freundliche Ein- und Zweibettzimmer
- geschützter Demenzbereich mit Sinnesgarten
- hauseigene Küche
- öffentliche Cafeteria

Pflege-
fachkräfte
gesucht!

Maternus Seniorenzentrum Am Auberg
Eichenweg 31 · 54568 Gerolstein
Tel: 06591 . 94 32-0 · www.maternus-senioren.de

Wasser mit Herz

DAUNER
Wir sind Wasser.

Leistungsfördernd mit ausgewogenem
Geschmack und einzigartiger Mineralisierung.

DAUNER & DUNARIS QUELLEN
GmbH & Co. KG

Maria-Hilf-Straße 22
54550 Daun in der Vulkaneifel
Tel.: 06592- 96980
E-Mail: info@dauner-quellen.de
www.dauner-quellen.de



DIE SEITE MIT HUMOR



Worträtsel:

Welches Wort in einem Wörterbuch aus dem Jahr 2019 wurde richtig falsch geschrieben?



Geht eine Frau zum Arzt und sagt: „Oh, Herr Doktor, wenn ich hier auf mein Bein drücke tut es weh, wenn ich auf meiner Schulter drücke tut es auch weh. und wenn ich auf meiner Stirn drücke tut es auch weh. Was ist das nur?“

Der Doktor stellt mit ernster Miene die Diagnose: „Klarer Fall, ihr Finger ist gebrochen!“ +

Zitat:

Der Wunsch, geheilt zu werden, war schon immer die Hälfte zur Gesundheit.

Lucius Annaeus

Patient: „Ich brauche eine Bestätigung, dass ich krank bin.“ Arzt: „Was fehlt Ihnen denn?“ Patient: „Die Bestätigung.“ +

Patient beim Augenarzt: „Ich brauche eine Brille.“ Augenarzt: „Kurzichtig oder weit-sichtig?“ Patient: „Nein, durchsichtig!“ +

„Jetzt sag ich's Ihnen zum letzten Mal“, brüllt der Arzt die Krankenschwester an, „Wenn Sie einen Totenschein ausfüllen, dann schreiben sie unter Todesursache den Namen der Krankheit und nicht den des behandelnden Arztes!“ +



AUFLÖSUNG WORTRÄTSEL: „Das Wort „falsch“



Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren · Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de





INFOS AUS DEM HAUSE MARIA HILF

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz ab 01.09.2020 über 230 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. H. Verheggen
Kardiologie
Chefarzt Dr. med. M. Dederer
Gastroenterologie
107 Betten, davon
- Geriatrie (18 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Palliativ (5 Betten)
Dr. med. M. Abou Afasch
- Psychosomatik (14 Plätze)
Dr. med. P. Fuchs /
Dr. med. B. Huck

Chirurgie- / Unfall- und

Viszeralchirurgie / Gefäßchirurgie

61 Betten
Chefarzt Dr. med. W. Bruss
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. med. M. Pfeiffer
Allgemein- und Unfallchirurgie
- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes

Orthopädie

35 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer
Ärztlicher Direktor

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Medizinisches

Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis

Dr. med. Ch. Niewöhner
Dr. med. R. Herzog
S. Braun
M. Hettchen

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs
Dr. med. H. Große Höötman

Chirurgische Praxis

Dr. med. B. Dartsch
Dr. med. M. Pfeiffer

Innere Med./Rheuma Praxis

Dr. med. M. Rittich

Ausbildungsstätte

Pflegeschule Daun

ca. 200 Ausbildungsplätze Pflege
Schulltg.: H. J. Melchior

Weiterbildungszentrum

an der Pflegeschule Daun

Ltg.: C. Günther

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

Pflegedienstleitung

C. Kraus

Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax, Daun
Geschäftsführerin: A. Duda, Berlin
Geschäftsführer: M. Förster, Daun
Prokurist: G. Leyendecker, Daun



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.krankenhaus-daun.de +

20

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau

Schweißfachbetrieb DIN-EN 1090

www.jolo-metall.com

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach

Tel. 0 65 96 / 10 44 · info@jolo-metall.com

Gesund+

Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint im März 2022

Das Haus der guten Qualität

THUL

BACKMANUFAKTUR

Hans Joachim Thul



EIFELÄHRE



54550 Daun
Bahnhofsstraße 7
Tel.: 06592 / 2223
Fax: 06592 / 985924



DER NEUE RENAULT ARKANA



RENAULT ARKANA ZEN TCE 140 EDC
AB MTL.

188,41 €

Fahrzeugpreis 25.296,49 € bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.000,- € Nettodarlehensbetrag 22.296,49 €, 60 Monate Laufzeit (60 Raten à 188,41 € und eine Schlussrate: 12.470,45 €), Gesamtlauflistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,48 %, Gesamtbetrag der Raten 23.586,64 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 26.586,64 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bis 31.12.2021.

• 17-ZOLL-LEICHTMETALLRÄDER ZEN • EINPARKHILFE VORNE UND HINTEN • ONLINE-MULTIMEDIASYSTEM EASY LINK 7-ZOLL • KLIMAAUTOMATIK • KEYCARD-HANDSFREE

Renault Arkana TCe 140 EDC, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Arkana: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 – 96 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Arkana R.S. LINE mit Sonderausstattung.

Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

RENAULT Schäfer

AUTO SCHÄFER GMBH & CO. KG
Bahnhofstraße 12
54550 Daun
Tel. 06592 / 981 983
www.renault-schaefer.de

Drei Standorte - mehr Vielfalt!

MINNINGER

seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL

HAUSHALTSWAREN | WOHNACCESSOIRES | SPIELWAREN
BAUFACHMARKT | BAUSTOFFHANDEL | MINERALÖLE

www.minninger.de



Stammhaus
Leopoldstraße 10
54550 Daun
Tel.: 06592 - 9520-0

Baumarkt
Mehrener Straße 23 A
54550 Daun
Tel.: 06592 - 9600-0

Baustoffe
Bahnhofstraße 29
54550 Daun
Tel.: 06592 - 9520-22



MICHELS-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHELS - EIN ERLEBNIS
KULINARIK . WOHLFÜHLZIMMER . SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 . info@michels-wohlfuehlhotel.de

photo: netto | daan

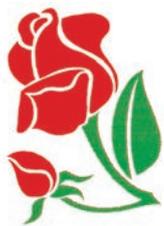


GEHENDGES Metallbau GmbH

Alu-Fenster, Türen, Tore,
Geländer, Wintergärten,
Fassaden, Brandschutz,
Balkone, Sonnenschutz



Hauptstraße 71 · 54570 Neroth
Tel.: 0 6591-95 900 · www.gehendges.de



Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

DATA THERM

Gebäudeautomation
aus einer Hand - Ihr
kompetenter Partner für



Mess-, Steuerungs-
und
Regelungsanlagen



Gebäudeautomation
und -management



Energiemanagement
und -monitoring



Integrationslösungen



Gebäudeleittechnik



Schaltschrankbau

DATA THERM GmbH & Co. KG
Am Lavafeld 8 • 56727 Mayen • Telefon: 02651 705042 0
www.data-therm.de • info@data-therm.de

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · Gardinen · Sonnenschutz · clipso Spanndecken

Service wird bei uns groß geschrieben.

Wir sind Ihr Fachgeschäft für Tapeten, Gardinen und
Sonnenschutz, Aufmaß und Beratung, Nähen und Dekorieren,
Konfektion und Montage, individuelle Anfertigung.

Zur fachgerechten Beratung den perfekten und zuverlässigen Service. Zum Fachmann. Zu Grötz.

GRÖTZ

MALER BODEN FACHMARKT

Fachmarkt Grötz GmbH

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

© weikhaus/boesler



ALLGEMEINE PATIENTENINFORMATIONEN

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus betreffen.

Anmeldung und Aufnahme:

Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

Wahlleistungen:

Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängen oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

Begleitperson:

Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson. Die

aktuellen Kostentarife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Besuchsdienst:

Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

Blumen:

Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

Verpflegung:

Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen werden, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden versuchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen.

Cafeteria:

Unsere Cafeteria im fünften Stock ist bis auf weiteres geschlossen.

Krankenhaus-Café:

Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 08.00 bis 16.30 Uhr
So. & Feiertag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Sa. geschlossen.

Fernseher, Radio, Telefon:

Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte. Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

Fundsachen:

Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

Gottesdienste / Krankenkommunion:

Bis auf weiteres finden keine Gottesdienste statt.

Lob und Kritik:

Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Sie erhalten den Bogen in Ihrem Zimmer ausgehändigt. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsführung bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

Patientenfürsprecher:

Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 44.

Post:

Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

Krankenhausseelsorge:

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

Sozialdienst /

Pflegeüberleitung:

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.: 06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Unterstützung und Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen sowie ihrer Angehörigen. Ansprechpartner: Rosemarie Harings. Tel.: 06591/983730 Email: r.harings@gerolstein.caritas-westeifel.de

Förderverein:

Der Förderverein und seine Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Krankenhaus zum Wohle der Patienten zu unterstützen. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge konnten, seit der Gründung des Vereins im Jahr 1996, bereits viele sinnvolle Investitionen für das Krankenhaus getätigt werden. Wenn auch Sie sich zum Wohle der Patienten engagieren möchten, finden Sie weitere Informationen sowie einen Mitgliedsantrag auf der Homepage des Fördervereins unter: www.foerderverein-kh-daun.de. Vielen Dank

Entlassung:

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Sollte ein lückenloser Übergang in die hausärztliche Versorgung nicht gewährleistet sein, werden die Rezepte im Sinne des Entlass-

managements durch uns ausgestellt. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrten nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden. +

Bad • Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen
● **Große Badausstellung 400 m²**

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Internet
www.baederstudiojager.de

Bäder zum Wohlfühlen

- Barrierefreie und senioren-
gerechte Badgestaltung
- Kundendienst ● Montage
- Badsanierung aus einer Hand

Bäder-Studio
Klaus
Jäger
Ingenieurplanung



54550 Daun Gartenstr. 1 neben Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 – Fax: 4488
Email: baederstudiojager@t-online.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner
zu Versicherung, Vorsorge und
Krankenversicherung

Allianz



Hans-Jakob Meyer Allianz Hauptvertretung
Leopoldstr. 33 · 54550 Daun · Telefon: 06592-8553
Mobil: 0171-8202648 · www.allianz-hjmeyer.de
agentur.hjmeyer@allianz.de

RTP
Ingenieure

RTP – Beratende Ingenieure
PAULY Partnerschaft mbB

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem-Cond
Brühlbachstraße 5 · 56823 Büchel
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de

Wir machen
Sie mobil!

**Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!**



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (06592) 9684-0, www.loehrgruppe.de

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

HAUSORDNUNG

Stand: 01. Dezember 2021

+ *Geschäftsführung*

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenstän-

den sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behälter zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Be-

mühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grund-

sätzlich verboten.

Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wettergeschützte Raucherzone vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Patientenfürsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenfürsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

7. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeits-

rechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

8. W-LAN

trier.freifunk.net

Der W-LAN-Dienst wird Besuchern und Patienten im Krankenhaus Maria Hilf kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie können sich mit ihrem Notebook, Smartphone oder Tablet mit dem Funknetz trier.freifunk.net ohne einen SSID-Schlüssel verbinden. Nach erstmaliger Verbindung mit Ihrem Gerät wird dieses W-LAN-Netzwerk bei weiteren Aufenthalten und Besuchen in unserem Haus automatisch aufgebaut.

9. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe

der Kosten für 10 Pflegetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

10. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

11. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten.

Wir verweisen hier auch auf Nr. 4.

12. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

13. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen,

trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

14. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

15. Schlusswort

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen. +

11 SELBSTHILFEGRUPPEN INFORMIEREN AM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN



- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. Regionalgruppe Saarland/Pfalz

Dieter Schommers, Telefon: 06596/1563
oder 0172/9582789

Defi Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel

Heinz Lorse, Telefon: 0171/1287655

Selbsthilfegruppe/Gesprächskreis Fibromyalgie Daun der DRL (Deutsche Rheuma Liga)

Inge Dorn, Telefon: 06592/983731
Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück
Vereinigung für Menschen mit einem
künstlichen Darm- und Blasenausgang
Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

DMSG Vulkaneifelhocker

Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose

Claudia Dresen, Telefon: 0151/28119986
Stephanie Hartelt, Telefon: 0170/8993469
Email: Vulkaneifel-Hocker@web.de

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376
OSHG-Daun@gmx.de

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon, Telefon: 06591/4874

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

SHG für Arm- und Beinamputierte

Peter Blasen, Telefon: 06561/3052

Beratungsangebote: Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun
Jeden Mittwochvormittag auf der Palliativstation





Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie · Praxislogistik

Wir sind ein **zertifiziertes Zentrum** für Orthopädietechnik, Myo-elektrische Versorgungen, Multiartikuläre Armprothetik und Lymphologische Versorgungen. Im Bereich des Arzt- und Klinikbedarfes sind wir bundesweit zugelassener Großhändler.

S&K ist Logistikpartner der Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und Mitglied im BNI.

Ein Auszug unserer Leistungen

- **INDIVIDUELLE ORTHESEN** für den kompletten Körper, Mieder, Rückenkorsetts, Stoma Bandagen, orthopädische Maßeinlagen, Versorgungen am diabetischen Fuß dazu passendes Schuhwerk
- Herstellung und Versorgung mit **MODERNSTEN PROTHESEN** für Finger, Hand, Arm und Bein
 - **KOMPRESSIONSTHERAPIE:** Speziell geschultes und zertifiziertes Personal berät und versorgt Patienten mit Gefäß-, Lip- und Lympherkkrankungen.
 - Wir sind zertifizierter Ansprechpartner bei der **MYO-ELEKTRISCHEN VERSORGUNG**, beispielsweise für Schlaganfall, Multiple Sklerose, Cerebralpareesen, inkompletten Lähmungen und Peroneuspareesen.
 - Ebenfalls behandeln und versorgen wir Patienten mit **GONARTHROSE ERKRANKUNGEN**

Wichtig für diesen Erfolg ist eine hervorragende Ausbildung des Teams, das ständig geschult und auf den neuesten Stand der Entwicklungen gebracht wird. Die Mitarbeiter von S&K sehen sich nicht nur als kompetente Handwerker, sondern auch als Künstler. Etabliertes und Neues fließen zusammen, um bestmögliche Erfolge zu garantieren.

Im Mittelpunkt der gesamten Arbeit stehen ausschließlich der Patient und seine persönlichen Bedürfnisse. Eine bestmögliche individuelle Versorgung zu gewährleisten in einer Atmosphäre, in der sich der Kunde wohl fühlt, steht für uns an oberster Stelle.

Dies Alles bietet S&K zum vereinbarten Preis der Krankenkassen, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Ziele und im Bewusstsein ihrer hohen Verantwortung arbeitet dieses Team. Und sie tun dies gerne!

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr: 8:00 bis 17:00 Uhr

0 26 22 / 90 71 - 0

Im Schützengrund 60 | 56566 Neuwied - Engers | www.sauer-knorr.de | info@sauer-knorr.de



Ausbildung



Attraktive Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit ca. 600 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patienten/innen stationär sowie rund 35.000 Patienten/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über sechs Fachabteilungen, zwei Facharztpraxen sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). An unserer angegliederten Pflegeschule Daun stehen insgesamt 200 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wir sind zertifiziert nach:



Krankenhaus Maria Hilf GmbH

Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Weitere Informationen unter

www.krankenhaus-daun.de
www.pflegeschule-daun.de
www.pflegeausbildung-eifelmosel.de

Wir bilden aus:

- **Generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann (m/w/d) ab 01.08.2022**
- **Altenpflegehelfer (m/w/d) ab 01.08.2022**
- **Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) ab 01.08.2022**
- **Kaufmann (m/w/d) im Gesundheitswesen ab 01.08.2022**

Sie sind interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf www.krankenhaus-daun.de.

